

Igel-Station

Igel-Station sucht Unterstützung

Wer hat einen Garten mit Unterschlupfmöglichkeiten (Holzstapel, Igelhaus)? Wer pflegt seinen Garten giftfrei?

Für unsere Igel wünschen wir uns ein Plätzchen ohne stark befahrene Straße in der Nähe. Wer zwei Igel aufnehmen möchte, kann sich gerne bei mir T 0664/3638454 melden. Sie werden ab ca. Ende April abgegeben.



Wer gerne zwei Igel ein neues Zuhause in seinem Garten anbieten möchte, kann sich telefonisch T 0664/3638454 melden



Sabine Wolf, Wolfgang Rother (beide Autohaus Niederhofer), Anita Helbig (Express Beton), Wolfgang Götze, Birgit Rüdisser



Peter Schertler (Männerchor Lauterach), Birgit Rüdisser, Christine Götze, Werner Moosbrugger (Theatergruppe Rampenlicht)



Werner Hagen, Birgit Rüdisser, Fini Dür, Gerhard Dörler (Bestoff) und Christine Götze

Mitnand – Lauterach hilft

Mitnand – Lauterach hilft sagt Danke

Das vergangene Jahr hat in beeindruckender Weise gezeigt, dass es in unserer Gemeinde unzählige Privatpersonen aber auch Unternehmen gibt, denen das Wohl der Lauteracher Bürger, die unter persönlichen Notsituationen leiden, sehr am Herzen liegen.

Um sich bei den besonders großzügigen Spendern und Sponsoren zu bedanken und den Kontakt zu ihnen zu pflegen, luden Mitglieder des Vereins Ende Februar zu einem Frühstück in Michi's Cafe. Diese Gelegenheit nutzte der Obmann des Vereins Wolfgang Götze nicht nur den Anwesenden seinen Dank auszusprechen, sondern auch für einen kurzen Tätigkeitsbericht. Mit den Spendengeldern konnten im abgelaufenen Jahr die Therapiekosten für einen gehbehinderten Jugendlichen teilweise übernommen werden. Der Verein unterstützte neben einem privaten Sponsor den Ankauf eines Kombifahrzeuges, um der alleinerziehenden Mutter von Maurice den Transport des Kindes, seines Rollstuhls und

anderen Hilfsmitteln zu erleichtern. Weiters konnte einer leidgeprüften Familie beim behindertengerechten Umbau ihres Hauses unter die Arme gegriffen werden, diverse notwendige Heilbehelfe wurden finanziert und vor den Feiertagen gelang es mit den Weihnachtsspenden etwas Licht in so manche Lauteracher Familie zu bringen. Der Obmann wies aber auch darauf hin, dass die Mittel stets im Sinne der Statuten ausschließlich in unserer Gemeinde eingesetzt werden. Abschließend bat er die Anwesenden, sich zu melden, sollten sie Kenntnis von einem Notfall in der Gemeinde erlangen. Denn diejenigen, die die Hilfe am Notwendigsten brauchen, bleiben oft verborgen.